

Name des Programms	Initiative „Du schaffst das“ - Reformklassen
Bundesland	Saarland
Zuständigkeit / Ansprechpartner/in	Ministerium für Bildung, Saarland Referat D3 Qualitätssicherung Dr. Ulrike Hochscheid, Christian Heib Tel.: (0681) 501-7552/7493 E-Mail: qualitaetssicherung@bildung.saarland.de
Finanzierung	Ministerium für Bildung, Saarland Bundesagentur für Arbeit - Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland
Rahmenvereinbarungen	Vereinbarung über vertiefte Berufsorientierung in Reformklassen nach § 33 SGB III vom 14.05.2007
Art des Programms	Modellversuch „Reformklassen“ der Initiative „Du schaffst das!“
Laufzeit	2007 - 2010 (laut Rahmenvereinbarung)
Zielgruppe / Größenordnung	Schüler/innen, die den Hauptschulabschluss anstreben (aus erweiterten Realschulen und Gesamtschulen) sechs Modellschulen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • die Potenziale aller Schüler/innen nutzen: „Du schaffst das!“ • eigenständiges und selbstverantwortliches Handeln stärken • Ausbildungsreife und Berufseignung verbessern • Schulabsentismus senken • Abbrecherquote weiter senken: Möglichst alle erreichen den Hauptschulabschluss • passgenauer Ausbildungsplatz oder weiterführender Schulabschluss für alle
Konzeptionelle Schwerpunkte / Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • veränderte Lernkultur • Kooperationskultur • Vertiefte Berufsorientierung
Elemente	Kooperationskultur <ul style="list-style-type: none"> • verstärkte Kooperation der Schüler/innen untereinander (auch Schülertutorensystem) • intensive Kooperation der Lehrkräfte (auch Team-Teaching) und der pädagogischen Teams • intensive Kooperation zwischen Schulen, Eltern, Jugendhilfe,

	<p>Betrieben und Agentur für Arbeit</p> <p>Vertiefte Berufsorientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzfeststellung • individuelle Berufsorientierung und Berufswegeplanung • mehrere Betriebspraktika in verschiedenen Berufsfeldern • Einbeziehung der Eltern • Training sozialer Kompetenzen <p>Veränderte Lernkultur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenlehrerprinzip und Team-Teaching • individuelle Förderplanung • Lerninhalte mit hohem Lebenswelt- und Praxisbezug • Konzentration auf die Kernkompetenzen • fächerverbindendes Lernen • Flexibilisierung der Lehrpläne und der Stundentafel • veränderte Formen der Leistungsmessung - besondere Würdigung individueller Verbesserungen • Entkopplung von Lern- und Leistungssituationen • kein „Sitzenbleiben“ • besondere Angebote zur Ermutigung, Persönlichkeitsstärkung, Steigerung des Gemeinschaftsgefühls und der sozialen Kompetenz im musisch-kreativen Bereich
Beteiligte Institutionen und Personen	<p>Institut für Lehrerfortbildung Diakonisches Werk an der Saar Theater Überzwerg Jugendhilfe, Betriebe, Agentur für Arbeit</p>
Evaluation	<p>Prof. Dr. Helmut Niegemann, Universität Erfurt</p>
Link	<p>http://www.saarland.de/45782.htm</p>